

Gedanken aus dem 22. Stock

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **BKGV-News**

Band (Jahr): - **(2020)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1036910>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gedanken aus dem 22. Stock

Es ist immer laut und plötzlich ist es leise ...

Alle reden durcheinander und plötzlich sind alle ruhig und hören zu ...

Alleine zu sein ist schön, alleine sein zu müssen, ist etwas ganz anderes ...

Alles zu haben ist normal, aber nicht mehr alles zu bekommen macht Angst ...

Das Auto sichert Mobilität. Das Auto ist noch da, die Mobilität aber nicht mehr ...

Die vollen Züge sind ein ewiges Ärgernis, die leeren Züge machen unsicher ...

Er sagte Hallo über den Balkon, immer am Freitag, jetzt schon die dritte Woche, jeden Tag ...

Haben Sie Kinder, ja drei. Erst heute weiss ich was das wirklich bedeutet, jeden Tag ...

Wir haben alles was wir brauchen, brauchen wir wirklich alles was wir haben ...

Es geht niemanden an was ich mache, jetzt muss es jeder wissen, ob er will oder nicht ...

Ich weiss nicht um was es geht, aber ich helfe gerne und diskutiere mit ...

Eine eigene Wohnung zu haben ist etwas Wunderbares,
aber nur in der Wohnung zu sein, etwas sehr Anstrengendes ...

Jeder Träumt von Stille und Ruhe, nun ist es Still und Ruhig, doch zufrieden ist niemand ...

Wäre die Stadt doch voller Bäume, das wäre ein Paradies, jetzt braucht man sie nur grün zu streichen und sie ähnelt der Ruhe und Gelassenheit eines Waldes, sogar mit sauberer Luft ...

Ich war ein Weltenbürger, jetzt bin ich ein Wohnungsbürger ...

Die Suche nach der besten Mango ist dem Kampf um Toilettenpapier gewichen ...

Die Globalisierung musste wegen eines die Strasse überquerenden Virus eine Vollbremsung machen. Der Wagen ist noch in der Garage. Wann er wieder fährt weiss niemand ...

Für einmal ist die Spekulation in der Kommunikation grösser als an den Börsen weltweit ...

Noch nie gab es so viele Fragen und so viele nutzlose Antworten wie heute ...

Die Natur hat seit einigen Wochen endlich Ferien, der Mensch den verdienten Hausarrest ...

Interessiert jemanden meine Gedanken? Ist es wichtig? Vielleicht ...

Bleiben Sie gesund – Bleiben Sie sich selbst